

3947 Teilnehmer marschierten mit

Volkssportfreunde Fulda blickten zufrieden zurück

PILGERZELL

Sehr zufrieden blickten die Volkssportfreunde Fulda im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung auf die vergangene Zeit zurück. Beim letzten Zivil-Militärischen-Marsch (IML) in Fulda gingen 3947 Teilnehmer auf die Strecke.

Der Rückblick auf 30 Jahre Volkssportveranstaltungen (IVV) und 20 Zivil-Militärische-Märsche (IML) in Fulda sowie Ergänzungswahlen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur Linde“ in Pilgerzell.

Vorsitzender Wolfgang Wagner berichtete über die Aktivitäten des Vereins und hob Besonderheiten hervor. Beispielsweise erinnerte er an zahlreiche Gruppenfahrten zu Wan-

derveranstaltungen im In- und Ausland. So waren Wandergruppen der Volkssportfreunde Fulda unter anderem in Italien, den Be-Ne-Lux-Ländern, in Schweden, Taiwan und Japan bei IML-Märschen vertreten.

In Deutschland findet dieser Marsch in Fulda am ersten Wochenende im Oktober statt. Bei der letzten Wanderveranstaltung konnte sich der Verein über 3947 Teilnehmer freuen.

Zum Samstag-Marathon (Grenzlandwanderung 42,2 Kilometer) brachten vollbesetzte Busse etwa 850 Teilnehmer zum Startpunkt Point Alpha. Zu Fuß ging es zurück zum Zielort in das Deutsche Amerikanische Sportzentrum in der Fuldaer Washingtonallee.

Dort fand auch am Freitag die Eröffnungsveranstaltung und am Sonntagnachmittag die internationale Abschlussfeier mit Ehrungen statt.

VORSTAND

Vorsitzender:

Wolfgang Wagner

Stellvertreterin:

Manuela Manegold

Schriftführer:

Thomas Seelmann

Kassierer:

Herbert Buder

Fulda und in Eisenach betreut werden müssen, zu unterhalten. Der Deutsche Volkssportverein (DVV) hat den Wanderweg „Luther, Drachen und Genossen“ in der Kategorie „Land & Natur“ als schönsten Wanderweg Deutschlands ausgezeichnet.

Nach dem Kassenbericht wurden Kassierer und der Vorstand einstimmig entlastet. In diesem Jahr standen zudem Ergänzungswahlen an. Sie wurden mit Erfolg durchgeführt (siehe Kasten).

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein und langjährige aktive Hilfe wurden Gertrud und Stefan Müller mit einem Präsentkorb geehrt.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden von den Mitgliedern unterschiedliche Anregungen zur Organisation, zum Ablauf und zur Versorgung der großen Wanderveranstaltung diskutiert, erörtert und aufgenommen.

Wagner bedankte sich bei dem Organisationsteam und den vielen Helfern, die in der Halle und auf den Kontrollstellen Dienst taten. Der Verein bemühe sich auch weiterhin darum, die anfallenden Arbeiten auf möglichst vielen Schultern zu verteilen.

Schließlich bedankte sich der Vorsitzende auch für die steten Arbeiten, um die vier „Permanenten Wanderwege“ (PW), die ständig in der Region